

No. 218. 1441. 8. Nov.

Kurf. Friedrich II. theilt dem Rathe die Aussagen der zu Zwickau gefänglich eingezogenen böhmischen Brandstifter mit und ermahnt deshalb, wie auch in Betreff der aus Böhmen in grosser Menge eingeführten falschen Münze, zur Vorsicht.

Friderich von gots gnaden herczog zcu Sachsin ꝛc.

Liben getruwen. Es sind etliche mortbronner zu Zcwigkaw gefangin, die die von Sacz vnde Lune vsgeschicket habin, dieselben bekant habin als ir in disser ingeslossin zcedeln wohl vornemen werdet. So vornemen wir ouch, wie das vaste uil falscher muntze vnde silber in vnser lande vnde stete vß deme lande zu Behmen geschicket, das vorwechsilt vnde vorkoufft werde. Begern wir von euch mit ganzim vlissee, das ir ein solchs in guter achtunge habt vnde bestelunge tut, sollichen schadin zu vnderstehin vnde zubewaren; daran tut ir vns besondern wol zudancke. Gebin zu Liptzk am mitwochin noch Omnium sanctorum anno XII^o.

Dem rate zcu Dresden vnsern lieben getruwen.

Zeddel: Jenickow ein knappe von Satz, der furt yn gelt zu vnd gibet yn essin vnde trincken. Item eine behemische frauwe von Satz Margareta genant hat das fuwer angeleit zu Zcwigkaw in der darre zcum statschriber, iterum zcum hofebotticher vnde zcum Beler, vnde sal alle stete anlegen, Kempnicz, Friberg, Dresden, Oschatz, Torgaw, Jhene, Saluelt, Nuwestat vnde alle stete. Iterum einer heisset Nickel Aschko, mit einem swartzen mantel. Iterum einer heisset Schabenbock. Iterum einer heisset Zcege, der ist ein knappe. Iterum einer heisset Bagko vnde bedeuth zu deutzsch Wentzlaw. Iterum Vlrichs son von Kaden. Iterum Frentzel Kulingk. Iterum eine frauwe gnant Katzsche, die hat in allen steten hyrsse, grupen vnde bawmwolle feyle. Iterum Banigko ein tageloner, solde anlegin in Gunther Becken schunen. Item die Molerynne mit irer tochter, die sint platzmeister in den sachen. Iterum eyne frauwe gnant Dorothea, eine rockenspynnerynne. Item eine ratspynnerynne genant Anna. Iterum Fronaw ein tuchmacher zu Satz ist burge vor das gelt, das man Karppen gibet, der solcher sachen gar bekant hat vnd zu Zcwigkaw gefangen siczt.

Zeddel: Dyeße nachgeschriben haben gelt von den von Sacz genomen, daz sii vnßir hern stete anlegen vnd mordbornen wollen. Michil Karffe hat dez mordbrandis vnd uff dieße nachgeschriben bekanth vnd ist dor uff gestorben: Blegkinczan czu Sacz, Schobinpogin czu Sacz, Oczschin Hawir Vlriches sun von Kadan, Peter Czigin son von Komothaw eyn knappe. Janigko moler czu Sacz hat Karffen czugemutit, vnßir hern stete czu mordbornen. Tirigkosko czu Sacz vnd Andres Fronaw sind burgin vor daz geld, daz man Michil Karffen geben solde. Figkßkewil vnd Jersingk czu Sacz sind große schelgk vnd vorretir. Jocoff tuchmacher von Komethaw hat Karffen keyn Sacz geweyst. Margaretha von Sacz eyn slayrfraw. Kaczsche von Sacz hat paumwolle vnd hirße veil. Wacho behemisch vnd czu deuczsch Wenczil vnd Frenczil Kulingk, dii czwen sullen anlegen Turgaw, Missen, Hayn ubir Elbe, Molbergk ꝛc in dem lande czu Meißen. Wanigko eyn taglonir hat swarcz groß har vnd ist von Komethaw. Hans Flaschner ist der von Prage ußrichter vnd kunthschaffer; waz er handils in dem lande vornympt, daz bringit er an sii, dor vmbe geben sy om dy woche xv gr. Hans Bligke wonit czwischen Sacz vnd Brux, der hat on czu der sache bracht.

Nach dem Orig. im Rathsarchiv zu Dresden.